

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 23 (1998)
Heft: 4

Rubrik: Pressespiegel Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

London führt Visumpflicht für Slowaken ein

Grossbritannien als Zielland für Roma

Neue Zürcher Zeitung Zürich, 10.10.98:

Die britischen Behörden haben für slowakische Staatsangehörige die Visumpflicht eingeführt. Nach Informationen in Grossbritannien, die in Bratislava in der Presse zitiert wurden, hatten in den letzten zwei Monaten rund 1800 Roma aus der Slowakei im Vereinigten Königreich um Asyl ersucht. Der Strom von Roma aus der Tschechischen Republik und später aus der Slowakei war vor einiger Zeit namentlich durch einen Fernsehbericht aus-

gelöst worden, der die Lebensumstände der Ankömmlinge in Kanada in den hellsten Farben schilderte. Grossbritannien wurde später ebenfalls ein Zielland. Der Staatssekretär im slowakischen Aussenministerium, Sestak, stellte nach dem britischen Schritt Gegenmassnahmen Bratislavas in Aussicht. Der Pressesprecher des Aussenministeriums äusserte den Verdacht, dass hinter der Welle der asylsuchenden Roma organisierte Gruppen stehen, die an der Auswanderung Geld verdienen.

Ein erstes Signal gegen Rassismus in Tschechien

Skinheads verurteilt - Roma weiter in Angst

DIE WELT

Prag, 12.10.98: Mit Haftstrafen bis zu achteinhalb Jahren müssen drei tschechische Skinheads für den Mord an einem 17jährigen Rom büssen - das Ende eines aufsehenerregenden Prozesses. Aufsehenerregend, weil er einen wunden Punkt der tschechischen Gesellschaft berührte: das gestörte Verhältnis vieler "weisser" Tschechen zu ihren dunkelhäutigen Mitbürgern der Roma-Minderheit. Aber auch weil schwere Straftaten gegen Zigeuner von den Gerichten bislang eher als Bagatellen abgetan worden sind.

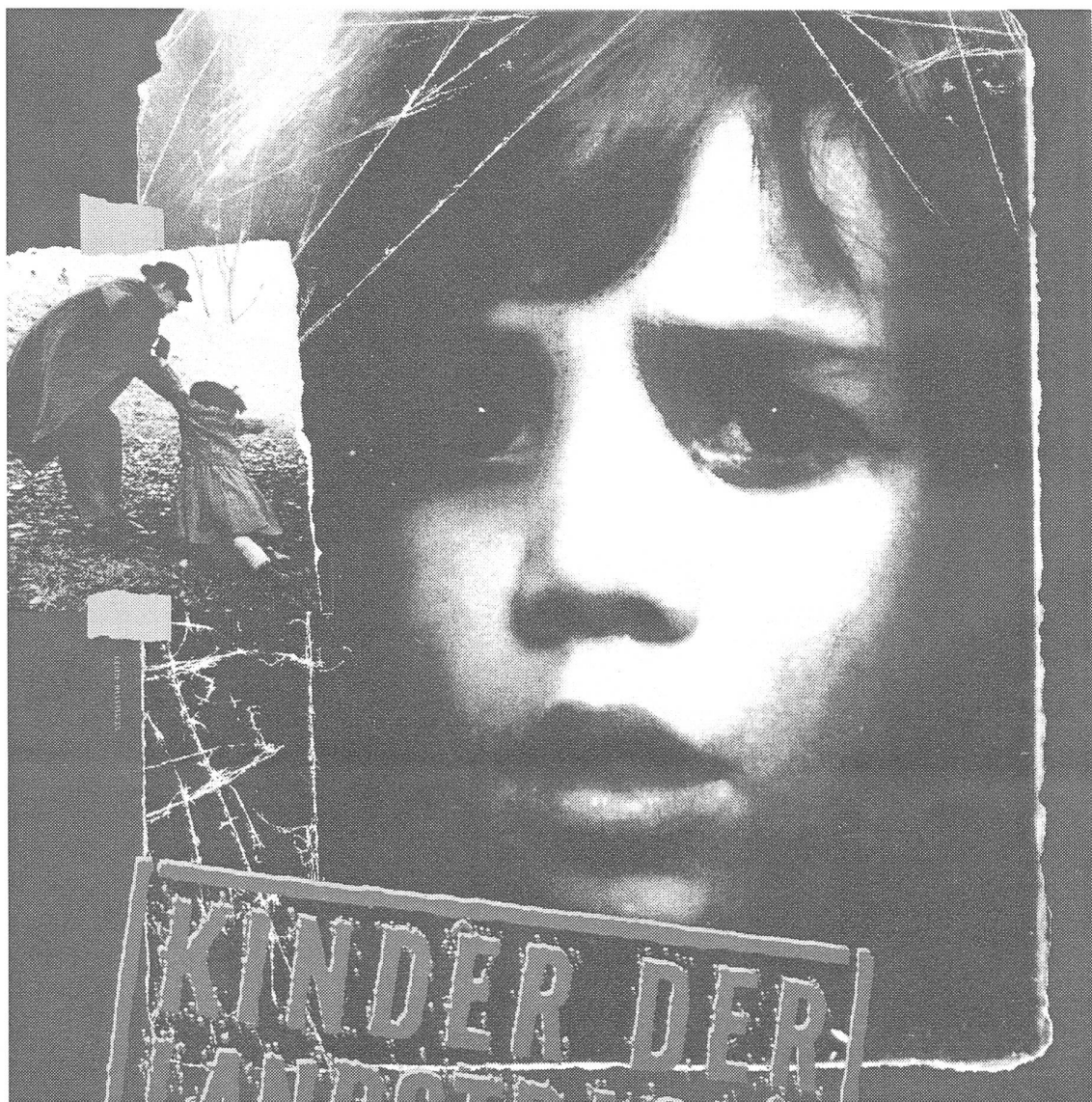
Auch die drei Skinheads waren vorinstanzlich mit nur geringen Strafen belegt worden. Erst nach einer Beschwerde der ehemaligen Justizministerin wurde der Fall neu aufgerollt. Im September 1993 hatte eine Horde mit Baseballschlägern und schweren Eisen-

ketten bewaffneter Skinheads in einer süd-böhmischen Stadt gleichaltrige Roma in einen Fluss getrieben. "Wir schlachten euch ab, ihr schwarzen Schweine!" und "Tod den Zigeunern!" skandierten sie dabei. Von beiden Flussufern aus stiessen die Kahlköpfe die Roma immer wieder ins Wasser. Der 17jährige Tibor Danihel schliesslich starb in den Fluten.

Das jetzige Urteil setzt ein erstes Zeichen. Auch gegenüber dem westlichen Ausland. Dort wird der Umgang mit der Minderheit der Roma immer wieder kritisiert.

Ob das Urteil auch Wirkung gegen den alltäglichen Rassismus haben wird, muss indes bezweifelt werden. Die Ratsherren im nordböhmischen Usti (Aussig) bestehen weiter auf ihren Plan, ein vorwiegend mit Roma belegtes Wohnheim durch eine Mauer von der "weissen" Umwelt abzuschirmen.

Anzeige



Videobestellcoupon

Bitte senden Sie mir

.... Kassette(n) "Kinder der Landstrasse" zum Preis von Fr. 39.90
inkl. Verpackung und Porto.

Name _____

Adresse _____

Unterschrift _____

senden an: Radgenossenschaft, Postfach 1647, 8048 Zürich